



# Berlin aktuell: Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



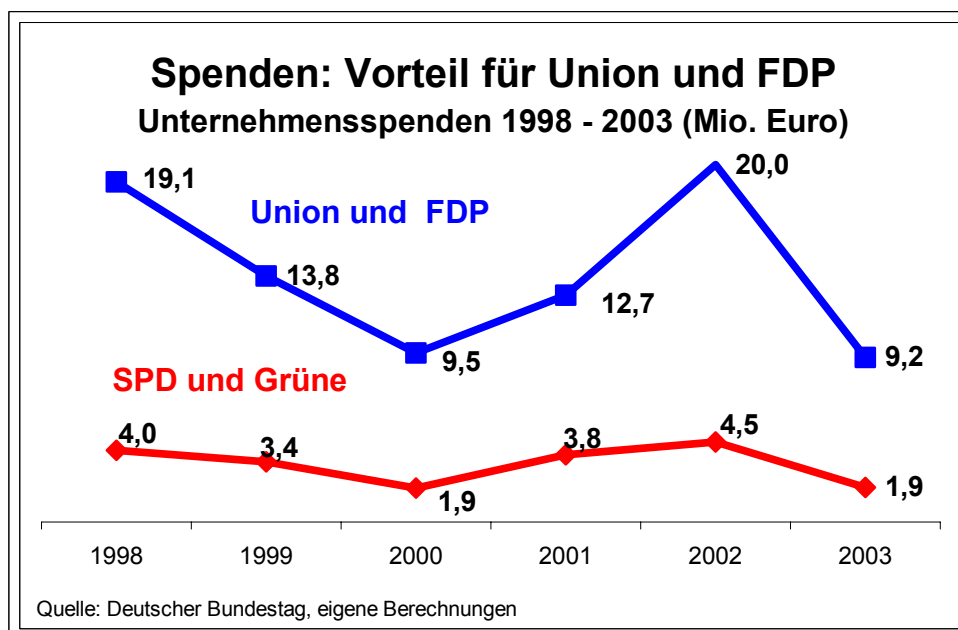
Juli 05

Unternehmen und Verbände spenden jährlich in zweistelliger Millionenhöhe an die Bundestagsparteien. Im Wahljahr 2002 waren es sogar mehr als 24 Millionen. Jetzt liegen die Abrechnungen für 2003 vor. Der zu erwartende Rückgang fiel etwas kräftiger aus als sonst, die Parteien mussten sich mit gut 11 Millionen Euro Unternehmens- und Verbandsspenden begnügen. Für 2005 ist mit 25 Millionen Euro zu rechnen.

Die politischen Sympathien der Unternehmen und Verbände bleiben auch im Jahr 2003 eindeutig verteilt. Union und FDP kassierten 83 Prozent der Spenden. SPD und Bündnis 90/Die Grünen müssen mit dem relativ kleinen Rest vorliebnehmen.

Einsam an der Spitze aller Spender stehen die Metall-Arbeitgeberverbände, die allein 2003 mit 1,1 Millionen dabei waren: 1 Million für Union und FDP, 100.000 für SPD und Grüne. Und es geht weiter: Seit Anfang 2004 ist schon wieder eine knappe Million dazu gekommen.

Die Arbeitgeberverbände investieren gezielt: Als Parteispender Nummer Eins und über ihre „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ gleichzeitig mit dem Politik-PR-Etat Nummer Eins. Die „Initiative“ soll Meinung machen, Themen und Trends setzen. Die wirtschaftsfreundlicheren Parteien Union und FDP sollen das Programm umsetzen - und werden über Spenden gefördert.



# Berlin aktuell:

## Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



### Hintergrund

Angesichts sinkender Mitgliederzahlen und zurückgehender ehrenamtlicher Basisarbeit gewinnt Geld an Bedeutung im Wettstreit der Parteien.

Von besonderem öffentlichen Interesse sind die Parteispenden. Spenden ab 10.000 Euro im Kalenderjahr müssen von den Parteien im Rechenschaftsbericht veröffentlicht werden. Großspenden über 50.000 Euro müssen zeitnah veröffentlicht werden.

Seit einigen Wochen liegen die Rechenschaftsberichte für das Wahljahr 2003 vor.

### Entwicklung der Parteispenden insgesamt

Nach den hohen Spenden im Bundestagswahljahr 2002 halbierte sich das Spendenaufkommen in 2003. Dieser Rückgang ist normal, kam allerdings abrupter als nach der Bundestagswahl 1998. Das Spendenniveau lag auf dem Niveau des Jahres 2000, also dem Halbzeitjahr zwischen den Bundestagswahlen.

Die Spenden fließen weit überwiegend an die Parteien, in denen Unternehmer und Unternehmen ihre politischen Bündnispartner sehen: an CDU, CSU und FDP. Im Jahr 2003 lag ihr Anteil bei 82,8 Prozent.

### Wer spendet ?

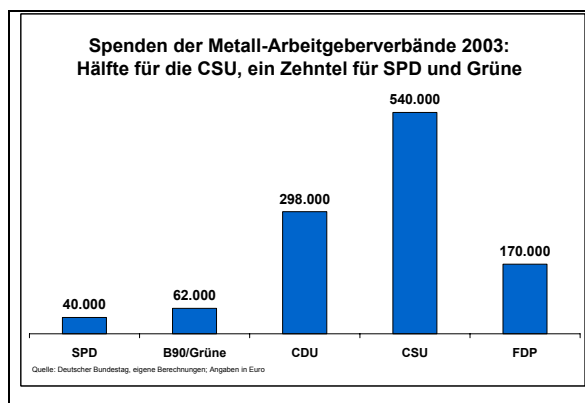
Schwerpunkte der Großspenden liegen bei der Automobilindustrie. Daimler-Chrysler gehört immer zu den größten Parteispendern. Genauso wie Porsche und Volkswagen bemüht man sich um eine gewisse politische Ausgeglichenheit.

Andere Großunternehmen aus dem Metallbereich fehlen völlig, so Siemens oder Thyssen-Krupp. Auch Unternehmen mit mehrheitlich ausländischen Eigentümern fehlen weitgehend in der Liste.

Die Masse der Unternehmensspenden läuft über weniger als 10.000 Euro - die typischen „Mittelstandsspenden“.

Unter den Großspendern ragen zwei Akteure auffällig heraus, die sich nachhaltig um die Pöppelung von Union und FDP verdient machen:

- Die Familien Quandt und Klatten spendeten allein 2003 die stolze Summe von 300.000 Euro. Aus 2004 / 2005 sind die nächsten 225.000 Spenden-Euro bekannt. Die Spenden sind „privat“, gehören aber in diesen Zusammenhang. Die Firmen BMW und Altana, an denen die Familien relevante Anteile halten, gehören ebenfalls zu den aktivsten Spendern.



- Die Metall-Arbeitgeberverbände haben von Flick & Co. die Rolle der „grauen Eminenz“ übernommen. Sie treiben das Spendenverhältnis zwischen Union/FDP und SPD/Grünen von 3:1 bei den „restlichen“ Unternehmens- und Verbandsspenden auf 4:1. Ein zehntel aller Spenden von Unternehmen und Verbänden stammt inzwischen von den Metall-Arbeitgeberverbänden. Besonders aktiv sind die bayerischen Metall-Arbeitgeber, die der CSU im Jahr 2003 die Rekordspende von 540.000 Euro zukommen ließen. In den beiden

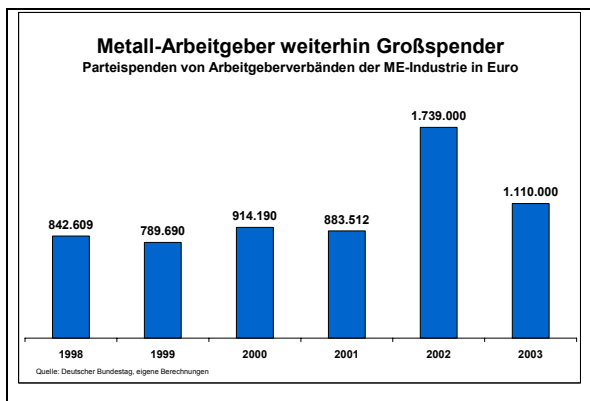
# Berlin aktuell:

## Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



Jahren seitdem gab es noch zwei weitere Schecks über 370.000 bzw. 360.000 Euro für die Partei von Edmund Stoiber. Ebenfalls aktiv: die Metall-Arbeitgeber aus BaWü und NRW..

spenden zu erscheinen und dieses öffentlich wenig angesehene Geschäft die Verbände erledigen lassen? Und könnte es sein, dass ein solches Verhalten faktisch in der Nähe verdeckter Parteienfinanzierung läge?



### Wie wichtig sind die Parteispenden?

Die Parteifinanzien basieren grob gesagt auf vier Einnahmepositionen:

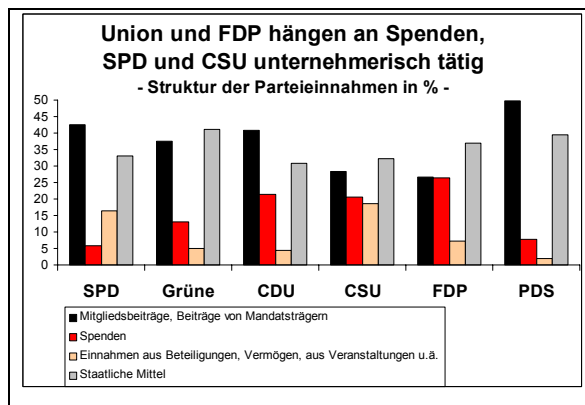
- Mitgliedsbeiträge und Beiträge von Mandatsträgern
- Spenden
- Einnahmen aus Vermögen, Unternehmensbeteiligungen u.ä.
- Staatliche Mittel

### Die Spenden der Metall-Arbeitgeber

Im Jahr 2003 spendeten die Metall-Arbeitgeber insgesamt 1,1 Millionen Euro. Davon ging allein die Hälfte an die CSU, knapp 300.000 Euro an die CDU und 170.000 Euro an die FDP. Die beiden Regierungsparteien SPD und Grüne erhielten zusammen 102.000 Euro.

In den Jahren 2004 und 2005 wurden bislang Spenden über 1.030.000 Euro angezeigt. Wieder geht der größte Batzen an die CSU, sechsstelligen Spenden auch an CDU und FDP. Man kann wohl davon ausgehen, dass die Spendenkurve angesichts der Bundestagswahl noch einmal steil nach oben geht und der 2002er Wert (1,7 Mio. Euro) mindestens wieder erreicht wird.

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Selbstverständlichkeit die Verbandsbeiträge als Reservekasse für CSU, FDP und CDU herangezogen werden. Von einem Vereinszweck „Förderung von Parteien“ ist jedenfalls in den Satzungen der Arbeitgeberverbände nichts zu finden. Könnte es ein, dass sich manche große Unternehmen zu fein sind, selbst in den Listen der Partei-



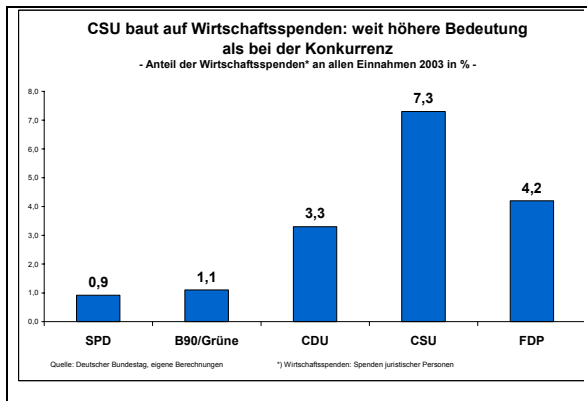
Die Gewichte dieser Einnahmepositionen sind unterschiedlich verteilt. Der Anteil der Spenden liegt bei CDU, CSU und FDP bei 20 Prozent und darüber, bei der SPD nur bei 5,8 Prozent. Grüne und PDS liegen bei 13 bzw. 8 Prozent. Diese Angaben gelten für die Gesamtspenden, also einschließlich privater Spenden.

Beschränkt man die Betrachtung auf Wirtschaftsspenden, wird der Strukturunterschied zwischen den Parteien noch klarer: Regelrecht abhängig ist speziell die CSU,

# Berlin aktuell: Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



aber auch für CDU und FDP stellen die Wirtschaftsspenden einen wesentlichen Teil der Einnahmen dar.



## Nachrichtlich: Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder zum 31. Dezember 2003 gibt die SPD mit 650.798, die CDU mit 587.244, die CSU mit 176.989 Personen an. Zum Stichtag lag nach den Berichten die Mitgliederzahl der PDS bei 65.753, der FDP bei 65.192 und der Bündnisgrünen bei 44.052 Personen.

# Berlin aktuell:

## Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



### Die größten Parteispenden aus der Wirtschaft im Jahr 2003\*

Unternehmen / Verband	Spende	Verteilung in Prozent	
		SPD/Grüne	CDU/CSU/FDP
Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	617.000	5,2	94,8
DaimlerChrysler AG	400.000	41,3	58,8
Deutsche Bank AG	371.230	26,9	73,1
Familien Quandt, Klatten (BMW- und Altana-Anteilseigner / Privatspenden)	300.000	0,0	100,0
BMW AG	284.594	30,4	69,6
Allianz AG	280.000	42,9	57,1
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Ba- den-Württemberg e.V.	270.000	25,9	74,1
Verband der Chemischen Industrie e.V.	240.000	16,7	83,3
Altana AG	201.500	0,0	100,0
Ferring Arzneimittel GmbH, Kiel	100.000	0,0	100,0
Verband der Metallindustrie, Stuttgart	100.000	0,0	100,0
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	98.000	0,0	100,0
Verein der Bayerischen Chemischen Industrie e. V.	82.000	0,0	100,0
Porsche AG, Stuttgart	60.000	50,0	50,0
EADS Deutschland GmbH, Ottobrunn	44.000	59,1	40,9
Volkswagen AG, Wolfsburg	31.200	33,3	66,7
J.M. Voith AG, Heidenheim	31.000	0,0	100,0
A.T.U. Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG, Weiden	25.000	0,0	100,0
Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Lüden- scheid e.V.	25.000	0,0	100,0
Verband der Nord-Westdeutschen Textilindustrie e. V., Müns- ter	21.000	0,0	100,0
Dieffenbacher GmbH & Co. KG, Eppingen	20.000	0,0	100,0

\* Spenden über 50.000 Euro vollständig ausgewiesen; zwischen 20.000 und 50.000 Euro nur Metall- und Elektroindustrie sowie Textilindustrie

# Berlin aktuell:

## Parteispenden von Unternehmen und Verbänden 2003 bis 2005



### Parteispenden über 50.000 Euro

2004 / 2005

Spender	Spende in Euro	Partei
Deutsche Bank AG	300.000	CDU
DaimlerChrysler AG	250.000	CDU
Quandt / Klatten (Privatspenden)	225.000	CDU
Altana AG	200.000	CDU
Südwestmetall	200.000	CDU
BMW AG	83.684	CDU
Bankhaus Sal. Oppenheim	75.000	CDU
Abels & Grey Kommunikations GmbH	73.080	CDU
Allianz AG	60.001	CDU
Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e. V.	1.090.000	CSU
BMW AG	85.994	CSU
Allianz AG	60.001	CSU
Verband der Metallindustrie Baden-Württemberg	100.000	FDP
Deutsche Bank AG	100.000	FDP
Allianz AG	60.001	FDP
BMW AG	54.886	FDP
Allianz AG	60.001	Grüne
DaimlerChrysler AG	250.000	SPD
Deutsche Bank AG	100.000	SPD
BMW AG	71.172	SPD
Allianz AG	60.001	SPD

Erläuterung: Einzelspenden über 50.000 Euro Euro müssen bereits im Vorgriff auf den Rechenschaftsbericht der Parteien zeitnah veröffentlicht